Deutscher Bundestag

Enquete-Kommission
Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt

Veranstaltung zur Vorstellung des Abschlussberichtes der Enquete-Kommission am 22. Juni 2021, Deutscher Bundestag, Halle des Paul-Löbe-Hauses

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Sekretariat PA 28 – Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt
Gestaltung: Deutscher Bundestag, Referat BL 5 – Zentrale Bedarfsdeckung und Logistik
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Grafik: Referat PA 28
Druck: Referat BL 5

Stand: Mai 2021
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

11.50 – 12.30 Uhr **Pressegespräch** im südlichen Teil der Halle des PLH; Resümees der Fraktionen zum Abschlussbericht
Mit den Obleuten: Katrin Staffler (CDU/CSU), Yasmin Fahimi (SPD), Nicole Höchst (AfD), Dr. Jens Brandenburg (FDP), Dr. Birke Bull-Bischoff (DIE LINKE.), Beate Walter-Rosenheimer (BÜNDNIS 90/Die Grünen) sowie der Vorsitzenden der Enquete-Kommission, Antje Lezius (CDU/CSU)

13.00 Uhr **Beginn der Live-Übertragung** auf www.bundestag.de

13.00 – 13.10 Uhr **Eröffnung** durch die Moderatorin Andrea Lindner und die Vorsitzende der Enquete-Kommission, Abg. Antje Lezius

13.10 – 13.15 Uhr **Video-Grußwort des Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Schäuble**

13.15 – 13.45 Uhr **1. Diskussionspanel: Was bedeutet die Digitalisierung für die Arbeits- und Ausbildungswelt?**
Die digitale Transformation wird zu grundlegenden Veränderungen in der Arbeitswelt führen, neue Geschäftsmodelle werden entstehen, Kompetenzanforderungen wandeln sich. Bei dem Transformationsprozess handelt es sich nicht nur um einen technologischen Wandel, sondern auch um einen sozialen Prozess, der politisch gestaltet werden kann. Die Digitalisierung eröffnet dabei neue Gestaltungsmöglichkeiten, die beispielsweise die Attraktivität und Passgenauigkeit beruflicher Bildung und die individuelle Bildungsteilhabe betreffen.
Mit: Sachverständige (SV) Prof. Dr. Bettina Kohlrausch, SV Helmut Seifen und Abg. Katrin Staffler

13.45 – 14.25 Uhr **2. Diskussionspanel: Wie stärken wir unsere Lernorte für die Zukunft?**
Im Zuge der Digitalisierung stehen die beiden Lernorte Betrieb und berufsbildende Schule vor enormen Herausforderungen. Diese reichen von der digitalen Ausstattung und der damit verbundenen Finanzierung über die mediendidaktischen Kompetenzen des Bildungspersonals und regionaler Netzwerke bis hin zur optimalen Kommunikation mit den Auszubildenden. Gedacht wird hier an eine digitale berufliche Orientierung, an Reverse Learning-Ansätze und letztendlich auch an die Begabtenförderung und Internationalisierung.
Mit: SV Prof. Dr. Ursula Bylinski, SV Dr. Barbara Dorn, SV Dr. Sandra Garbade und SV Prof. Dr. Bernd Giezek

14.25 – 15.15 Uhr **3. Diskussionspanel: Beste Rahmenbedingungen: Wie sichern wir Aus- und Weiterbildung in der digitalen Arbeitswelt?**
Um mit beruflicher Ausbildung weiterhin sowohl gesellschaftliche Integration zu ermöglichen als auch den künftigen Fachkräftebedarf zu sichern, müssen die duale und auch die schulische Berufsausbildung auf einem festen Fundament stehen. Und in einer sich schnell wandelnden Arbeitswelt ist lebensbegleitendes berufliches Lernen, ist Weiterbildung unabdingbar. Welche bestehenden und neuen Instrumente, welchen rechtlichen Rahmen und welche Finanzarchitektur brauchen wir dabei für die Ausbildung einerseits und für die Weiterbildung andererseits?
Mit: SV Dr. Achim Dercks, Abg. Yasmin Fahimi, SV Elke Hannack, SV Dr. Hans-Peter Klös und Abg. Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn

15.15 – 15.30 Uhr **Abschlussmoderation** durch die Moderatorin Andrea Lindner

15.30 Uhr **Ende der Übertragung** auf www.bundestag.de

15.30 – 16.00 Uhr **Gelegenheit zum informellen Austausch** mit Gästen und anwesenden Pressevertreterinnen und Pressevertretern

16.00 Uhr Schluss der Veranstaltung

Teilnahme vor Ort für begrenzte Personenzahl möglich, Anmeldung bitte unter enquete.bb@bundestag.de.

Interaktiv: Fragen während der Debatte direkt an enquete.bb@bundestag.de senden, am Ende jeden Panels werden drei bis fünf der Fragen live gestellt.